

Erscheinungsdatum 27. August 2007

Unsere Gesundheits-News

Süssholzwurzel als Schutzschild für die Leber

Die Süssholzwurzel ist ein wichtiges Heilmittel in der chinesischen Pflanzenheilkunde und wird dort unter anderem zum Schutz der Leber vor Giftstoffen oder bei chronischer Hepatitis eingesetzt. Eine chinesische Studie konnte nun nachweisen, dass die Süssholzwurzel in der Lage ist, die Leber vor Schäden durch das Medikament Azathioprin zu schützen. Eines der wichtigsten Nebenwirkungen, dieses besonders nach Transplantationen zur Unterdrückung der Immunreaktion (Abstossung) verwendete Medikament, ist seine leberschädigende Wirkung. Als aktive Substanz, welche für die leberschützende Wirkung verantwortlich ist, wurde das in der Süssholzwurzel reichlich vorkommende Glycyrrhizin (auch Glycyrrhinsäure genannt) identifiziert. *Phytotherapy Research*, 20 (2006) 640-645

Die Pfefferminze; ein verbreitetes aber unterschätztes Heilkraut

Eine amerikanische Forschungsgruppe vom *Human Nutrition Research Center on Aging at Tufts* in Boston hat wissenschaftliche Erkenntnisse der letzten Jahrzehnte im Zusammenhang mit dem Pfefferminz Teekraut zusammengetragen. In zahlreichen Laborversuchen konnte gezeigt werden, dass die Pfefferminze gegen verschiedene Bakterien und Viren wie dem Herpes oder Grippe Virus wirkt, ein starkes Antioxidans ist und der Entstehung von Krebs entgegen wirken kann. Ebenso wurde im Laborversuch beobachtet, dass die Pfefferminze über ein anti-allergisches Potential verfügt, was unter anderem auf das in der Pfefferminze reichlich vorhandene Menthol zurückgeführt wurde. Trotz der in medizinischer Hinsicht interessanten Erkenntnisse existieren nur wenige wissenschaftliche Studien über die Wirkung dieser Heilpflanze auf Erkrankungen am Menschen und klinische Studien fehlen gänzlich. Allerdings sind Pfefferminz Präparate in Deutschland für die Behandlung von Magen-Darmstörungen (Dyspepsie) als Standardpräparate zugelassen. *Phytotherapy Research*, 20 (2006) 619-633